

Spätfrühling in
Kroatien
25. bis 29. Mai 2009




BirdLife[®]
ÖSTERREICH

Exkursionsbericht 79/09

Fürstenfeld, Juni 2009

Spätfrühling in Kroatien

25. bis 29. Mai 2009

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Aaron Ofner** und **Kneissl Touristik**

Reiseleitung: **Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

25.5.: Busfahrt von **Wien** über Graz, Zagreb und Karlovac nach **Starigrad Paklenica**. Nach dem Einchecken und einem verspäteten aber ausgiebigen Mittagessen begeben wir uns noch für 2 Stunden auf die Panoramastrasse nördlich von Starigrad. Gleich der erste Vogel für den wir halten entpuppt sich als einer der Highlights der ganzen Reise. Ein junger Eleonorenfalke kreist kurz über uns, bevor er über dem Velebit verschwindet. Etwas später können wir dann mit Zaunammer, Blaumerle und Östlicher Orpheusgrasmücke bereits einige der Spezialitäten der Region sehen. Und das alles noch vor unserem ersten gemeinsamen Abendessen. Die Küche in unserem Hotel ist ausgezeichnet und so feiern wir die ersten neuen Arten bereits mit einem 4-gängigen Fischmenü! Übernachtung im Hotel Vicko.

26.5.: Wir starten um 07.30 in Richtung Obrovac, halten jedoch schon 15 Minuten später bei **Modrić** für einen Austernfischer und ein schönes Rötelschwalben-Pärchen. Kurz vor **Obrovac** zwingt uns ein Brachpieper zum halten und aus einem Kurzstopp wird eine halbe Stunde, welche uns u.a. unsere erste Kappenammer beschert. Auf dem Weg nach **Kaštel Žegarski** nehmen wir eine falsche Abzweigung und fahren ein wenig ins Hinterland, was sich im Nachhinein als durchaus günstig erweist, da uns tatsächlich unser erstes Steinhuhn über den Weg läuft. Andere Arten die wir auf diesem Abstecher beobachten sind Östlicher Mittelmeer-Steinschmätzer, Weissbart-Grasmücke, Bienenfresser und Wiedehopf. Und so ist es bereits 10.30 als wir **Kaštel Žegarski** erreichen. Das idyllische Flusstal, welches sich durch seine fruchtbare Vegetation deutlich von der sehr trockenen Landschaft unterwegs abhebt, bietet nicht nur vielen Vogel-, sondern auch einigen Libellenarten einen geradezu idealen Lebensraum. Wir spazieren hier den Fluss entlang und beobachten u.a. Weidensperling und Nachtigall. Der hier ansässige Blaßspötter zeigt sich leider nur sehr unbefriedigend und wir entfliehen daher der mittäglichen Hitze und fahren weiter zum **Kloster Krupa**. Das orthodoxe Kloster liegt an einem wunderschönen Flusslauf und ist von Bäumen umgeben, was sich bei um die 35° C als sehr vorteilhaft erweist. Wir nehmen hier unsere mitgebrachten Lunchpakete zu uns und genießen den schönen Park. Leider ist es wegen Bauarbeiten nicht möglich weiter zu fahren und so müssen wir wieder bis nach Obrovac zurück, bevor wir uns in die höheren Lagen des Velebit begeben können. Wir erreichen um 15.30 Uhr **Prezid**, eine auf 766 m gelegene Passhöhe. Der Platz erweist sich auch heuer wieder als ergiebiges Beobachtungsgebiet und wir können hier u.a. Arten wie Ortolan, Zippammer, Heidelerche und Steinrötel unserer bereits beeindruckenden Tagesliste hinzufügen. Ein kurzer Stopp bei **Golubić** beschert uns zum Abschluss noch unseren einzigen Schlangennadler der Reise, bevor wir mit Bärenhunger auf unsere gemütliche Terrasse im Hotel Vicko zurückkehren, wo uns wieder ein opulentes Mahl erwartet.

27.5.: Nach einem Tag im Velebit begeben wir uns heute auf die **Insel Pag** und besuchen den **Veliko Blato**, einen Süßwassersee mit Schilfvegetation. Neben Grau-, Purpur- und Silberreihern finden wir hier auch Zwergscharben vor. Und eben unter diese mischt sich heute ein kleiner weißer Reiher, der sich erst bei genauerer Untersuchung als Kuhreiher zu erkennen gibt. Eine Seltenheit, mit der hier absolut nicht zu rechnen war. Unser Dank gilt hier vor allem Uli, der den Vogel entdeckt (und auch bestimmt) hat. Als besonders interessant erweist sich das Umland des Sees mit seinen zahlreichen Steinmauern. Auf dem Dach eines Steinhauses hockt ein Steinkauz, während dahinter eine Wiesenweihe ihre Runden zieht. Sehr schön zeigt sich auch noch ein Rotkopfwürger auf einer Ansitzwarte. Auch insektenkundlich ist die Gegend mit Arten wie Östlicher Schmetterlingshaft und der etwas unglücklich benannten Libellenart „Teufelchen“ (*Selysiotthemis nigra*) recht bemerkenswert. Da uns nun die Mittagshitze wieder zu schaffen macht, verlassen wir den Veliko Blato und fahren ans Festland zurück. Unterwegs halten wir aber noch kurz um den berühmten Pager Käse einzukaufen. Unser Weg führt uns nach Süden, wo uns der Vraaner See erwartet. Der **Vransko Jezero** ist ebenfalls ein Süßwassersee der, obwohl nur 1 bis 2 Kilometer von der Küste entfernt, interessanterweise unter dem Meeresspiegel gelegen ist. Von Zadar aus sind es noch ca. 45 Minuten und wir finden bei unserer Ankunft gleich unseren ersten Schwarzstirnwürger. An der Nordwestseite tummeln sich auf einer Wiese Mittelmeermöwen, Seiden- und Rallenreiher, sowie ein Löffler und ein Sichler. So dauert es einige Zeit, bis wir beim Beobachtungsturm unser Mittagessen zu uns nehmen können. Vom Turm aus hat man einen schönen Ausblick über den Schilfgürtel auf den See hinaus. Hier finden wir u.a. alle drei Sumpfschwalbenarten in einer kleinen Gruppe vereint. Als wir bereits zum Bus zurückkehren wollen, entdecken wir plötzlich eine Rotflügel-Brachschwalbe, die über uns ihre Kreise zieht. Für die nächsten zehn Minuten begeistert sie uns mit ihren eleganten Flugkünsten derart, dass sie für die meisten Teilnehmer zum beeindruckendsten Erlebnis der Reise wird. So machen wir uns zufrieden auf den Rückweg nach Starigrad. Wir halten noch kurz bei **Murvica**, wo Max eine Riesen-Smaragdeidechse aus einem Brunnen befreien kann, und wo wir die im Mittelmeerraum sonst so häufige Samtkopfgrasmücke zwar kurz hören, aber leider nicht beobachten können. In der Zwischenzeit hat an der Küste die Bora eingesetzt und am Meer werden die Schaumkronen der Wellen verweht. Die Bäume biegen sich und Wolfgang hat alle Mühe den Bus gerade zu halten. Der überaus zuvorkommende Kellner im Hotel Vicko hat unseren Tisch im Restaurant heute so gedeckt, dass wir beim Abendessen das Championsleague Finale sehen können. Ein gelungener Abschluss für einen besonders erfolgreichen Tag.

28.5.: Heute widmen wir den ganzen Tag dem **Paklenica Nationalpark**. Dr. Lukać, der uns hätte begleiten sollen hat sich leider krank gemeldet, und so machen wir uns alleine auf den Weg. Wir starten am Vormittag mit der **Mala (Kleinen) Paklenica** Schlucht, die von Touristen weniger besucht wird, als die benachbarte große Schlucht. Am Eingang befindet sich ein neues Nationalparkzentrum mit sehr schönen Schautafeln. Leider ist der Wind nach wie vor sehr stark und es ist schwierig Vögel zu hören. Weissbart- und Östliche Orpheusgrasmücke werden kurz gehört, aber nicht wirklich schön gesehen. Das im Vorjahr hier gefundene Felsenkleibernest ist leider nicht mehr vorhanden und auch die Kleiber selbst lassen sich nicht blicken. Wir kehren daher um und machen von der Strasse aus einen kurzen Spaziergang ins Dorf **Bucići**. Am Ortsrand gibt es ausgedehnte Eichenbestände und hier gelingt es uns eine weitere Spezialität der Region, nämlich die Trauermeise zu finden. Anschließend machen wir uns auf den Weg in die **Velika (Große) Paklenica** Schlucht. Am Eingang befindet sich hier ein großer Parkplatz der voll mit Bussen und Pkws ist. Wir stärken uns mit dem mitgebrachten Proviant, bevor wir uns in die Schlucht aufmachen. Das Bild ist hier ein ganz anderes. Alle paar Meter sieht man kleine Teams von Kletterern, die hier trainieren und man muss schon ein Stück wandern um wieder etwas Ruhe zu finden. Doch

inmitten dieser Klettersteige hat ein Felsenkleiberpaar sein Nest gebaut und so stellen wir umringt von staunenden Kletterern unsere Spektive auf um die Art ausgiebig zu beobachten. Auch wenn wir den Kleiber nun schon gefunden haben, wandern wir noch eine Weile in die Schlucht hinauf und beobachten Felsenschwalben und Alpensegler bevor wir gegen 16.00 Uhr den Nationalpark wieder verlassen. Als letzten Programmpunkt kehren wir zur Straße hinter **Starigrad** zurück, wo wir am ersten Tag den Eleonorenfalken gesehen haben. Diesmal fahren wir bis zum Ende der Asphaltstraße an den Parkplatz bei **Veliki Vaganac**. Der Wind hat sich kurzfristig etwas gelegt und man hat hier einen beeindruckenden Ausblick auf das Velebit Gebirge. Wir genießen die Landschaft im schönen Nachmittagslicht, finden einen weiteren Felsenkleiber und bei der Rückfahrt läuft uns zum Abschied sogar noch ein Steinhuhn über die Strasse. Abendessen und Übernachtung im Hotel Vicko.

29.5.: Nach der kurzen Pause am gestrigen Nachmittag hat die Bora heute Morgen wieder voll eingesetzt, was eine Morgenexkursion an der Küste unmöglich macht. Wir beschließen daher uns sofort ins Landesinnere aufzumachen und vielleicht unterwegs noch einen Stopp zu machen. Sobald wir den Velebit hinter uns gelassen haben lässt der Wind nach und das Wetter wird angenehmer. Wir fahren bis Karlovac durch und nach einer kurzen Rast, sowie Rücksprache mit Dr. Lucać versuchen wir zur **Crna Mlaka**, einer Teichwirtschaft bei Jastrebarsko, vorzudringen. Unser Kartenmaterial ist nicht sehr hilfreich und so müssen wir einen Umweg fahren, bevor wir die Autobahn wieder queren können. Wir folgen einem Waldweg und finden mit Baumfalke, Baumpieper, Schwarzstorch und Seeadler einige neue Arten für die Reise. Am Ende des Weges bleibt unser Bus leider an einer Böschung stecken, und beim Versuch ihn wieder in Bewegung zu setzen findet auch noch die Kupplung ihr Ende. Durch die Hilfe der modernen Kommunikationstechnik gelingt es uns mit Handy und GPS nach geraumer Zeit den kroatischen Touringclub zu aktivieren, der uns nach ca. 2 ½ Stunden zur nächsten Werkstatt nach Zagreb schleppt. Erst nach einer weiteren Stunde ist geklärt, dass der Bus heute nicht mehr repariert werden kann, und wir ein Alternativfahrzeug mit Fahrer chartern müssen um noch heute nach Österreich zurück zu kommen. Diese Aktion macht eine Wartezeit von weiteren 2 ½ Stunden notwendig, während der unser frugales Mahl aus einer Packung Soletti (Danke Walter!) und zwei Müsliriegeln besteht. Gegen 19.15 Uhr schließlich werden wir tatsächlich abgeholt und von einem sehr guten Fahrer sicher nachhause gebracht.

Artenliste:

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): 4 ad. Ex. plus 1 P mit 4 juv. am Veliko Blato am 27.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): 1 Ex. am Veliko Blato am 27.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): 3 Ex. am Veliko Blato am 27.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 1 Ex. am Veliko Blato am 27.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis*): Ein „Kindergarten“ von 27 juv. in der Bucht vor dem Hotel Vicko in Starigrad am 27.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*): 25 Ex. am Veliko Blato und mind. 10 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Am Vransko Jezero werden 2 Ex. am 27. kurz gesehen.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): 1 Ex. wird am 27. am Vransko Jezero leider nur von 2 Personen gesehen.

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*): 1 Ex. unter den Zwergscharben am Veliko Blato am 27. Laut Dr. Lucać eine seltene, aber regelmäßige Ausnahmeerscheinung in der Region.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): 11 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): 7 Ex. am Veliko Blato und ca. 15 am Vransko Jezero am 27. sowie 1 Ex. bei Modrić am 29.

Graureiher (*Ardea cinerea*): 7 Ex. am Veliko Blato und mind. 3 am Vransko Jezero am 27. sowie 2 Ex. im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Purpureiher (*Ardea purpurea*): 5 – 6 Ex. am Veliko Blato und 4 ex. am Vransko Jezero am 27.

Sichler (*Plegadis falcinellus*): 1 schönes Ex. am Vransko Jezero am 27.

Löffler (*Platalea leucorodia*): 1 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): 1 Ex. bei Zagreb und 1 Ex. am Horst bei Karlovac am 25. und 5 Ex. im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Mind. 4 Ex. im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Graugans (*Anser anser*): 1 Ex. am Veliko Blato am 27.

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 3 M und ein W bei Modrić und 18 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): 2 immat und 1 ad. Ex. im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*): 1 nicht ausgefärbtes Ex. bei Golubić am 26.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): 2 Ex. im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 2 M und 1 W beim Veliko Blato und 1 W am Vransko Jezero am 27.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): 1 M beim Veliko Blato am 27.

Habicht (*Accipiter gentilis*): 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Mind. 5 Ex. bei der Anfahrt am 25., 2 Ex. beim Kloster Krupa am 26., 2 Ex. bei der Mala Paklenica am 28., und 15 Ex. bei der Rückfahrt am 29.

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 2 Ex. Im Wald bei Jastrebarsko am 29.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Bis auf den 29. täglich 1 bis 3 Ex. gesehen.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Eleonorenfalke (*Falco eleonorae*): 1 vorjähriges Ex. bei Starigrad am 25. ist der erste „offizielle“ Vogel unserer Reise. Laut Dr. Lukać handelt es sich um den erst 2. Nachweis für den Paklenica Nationalpark.

Steinhuhn (*Alectoris graeca*): 1 Ex. in der Nähe von Kastel Žegarski am 26. und 1 Ex. bei Veliki Vaganac am 28.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): 1 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. und 1 Ex. beim Veliko Blato am 27., beide leider nur gehört.

Bläßhuhn (*Fulica atra*): 10 Ex. am Veliko Blato und ca. 20 am Vransko Jezero am 27.

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): 1 Ex. bei Modrić am 26.

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): 1 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Rotflügel-Brachschwalbe (*Glareola pratincola*): 1 Ex. mit schöner Flugvorführung am Vransko Jezero am 27.

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 1 Ex. bei Obrovac am 26. und 1 Ex. am Veliko Blato am 27.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): 1 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): 4 – 5 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): 1 Ex. beim Vransko Jezero am 27.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): 7 Ex. am Veliko Blato am 27.

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): 2 Ex. nach der Grenze AUT/SLO am 25.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Die einzige Möwenart die wir in Kroatien beobachten konnten, diese aber an der Küste sehr häufig.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): 2 Ex. bei Rtina und 3 Ex. am Vransko Jezero am 27. sowie 5 Ex. in Zagreb am 29.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): 6 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): 2 Ex. Am Vransko Jezero am 27.

Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): 2 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Felsentaube (*Columba livia*): An allen drei Tagen in Kroatien beobachtet mit max. 10 Ex. in den Schluchten des Paklenica Nationalparks. Auch wenn man sich nicht einig ist, ob es noch reine Felsentauben in Europa gibt, kommt man der Urform dieser Art hier im Velebit wohl am nächsten.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): 1 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. und 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): Häufig, täglich beobachtet.

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Bis auf den Anreisetag täglich 2 - 10 Ex. gesehen oder gehört.

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Bis auf den 25. und den 28. täglich gehört.

Waldkauz (*Strix aluco*): 1 Ex. wird bei Golubić am 26. gehört.

Steinkauz (*Athene noctua*): 1 Ex. läßt sich am 27. beim Veliko Blato ausgiebig beobachten.

Mauersegler (*Apus apus*): Häufig.

Alpensegler (*Apus melba*): Mind. 30 Ex. in den Schluchten des Paklenica Nationalparks am 28.

Bienenfresser (*Merops apiaster*): 12 Ex. bei Medvida und 6 – 8 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. und 10 Ex. beim Veliko Blato am 27.

Wiedehopf (*Upupa epops*): 1 futtertragendes Ex. bei Obrovac und 3 Ex. bei Medvida am 26., 2 Ex. beim Veliko Blato am 27. und 1 Ex. in der Mala Paklenica am 28.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Täglich zumindest gehört, an den meisten Tagen aber auch 2 – 4 Ex. gesehen.

Wendehals (*Jynx torquilla*): 1 Ex. bei Starigrad am 25., 1 Ex. bei Kaštel Žegarski und 1 Ex. beim Kloster Krupa am 26., sowie 1 Ex. bei Jastrebarsko jeweils gehört.

Heidelerche (*Lullula arborea*): 1 singendes Ex. bei Prezid am 26.

Feldlerche (*Alauda arvensis*): 1 Ex. am Veliko Blato am 27. gehört.

Haubenlerche (*Galerida cristata*): 2 Ex. bei Obrovac am 26. mind. 10 Ex. auf Pag am 27. sowie 1 Ex. bei der Werkstatt in Zagreb am 29.

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): 1 Ex. bei Modrić am 26. und ca. 25 Ex. beim Vransko Jezero am 27.

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): 1 Ex. bei Golubić am 26. und 6 - 10 Ex. in der Velika Paklenica Schlucht am 28.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Häufig.

Rötelschwalbe (*Hirundo daurica*): 1 P bei Modrić sowie 1 Ex. bei Obrovac am 26. und 2 Ex. bei Rtina am 27.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Häufig.

Brachpieper (*Anthus campestris*): 1 Ex. bei Obrovac und 2 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. sowie 1 Ex. am Veliko Blato am 27.

Baumpieper (*Anthus trivialis*): 2 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): 1 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. und 2 Ex. in der Velika Paklenica Schlucht am 28.

Bachstelze (*Motacilla alba*): Bis auf den 27. täglich bis zu 6 Ex. gesehen.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Bis auf den 25. täglich einige gehört und am 26. bei Kaštel Žegarski 2 Ex. kurz auch gesehen.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): 1 M an der Brücke nach Pag am 27., 1 ad. Ex. plus 1 juv. in der Velika Paklenica Schlucht am 28. sowie 1 M bei der Werkstatt in Zagreb am 29.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): 1 P bei Kaštel Žegarski am 26. und 4 – 5 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Östlicher Mittelmeer-Steinschmätzer (*Oenanthe hispanica melanoleuca*): Insgesamt 11 Ex. am 26. Bei fast jedem Stopp unserer Route ist an diesem Tag zumindest 1 M zu sehen. Bei Kaštel Žegarski beobachten wir 1 Ex., und bei Prezid 2 Ex. der schwarzkehligen Form. Am 28. dann noch 1 M in der Mala Paklenica und 1 W bei Veliki Vaganac.

Steinrötel (*Monticola saxatilis*): 1 P am 27. bei Prezid hält sich auf den selben Felsen auf wie im Vorjahr.

Blaumerle (*Monticola solitarius*): 4 Ex. bei Starigrad am 25., 10 Ex. im Lauf des Tages am 26. (hauptsächlich bei Golubić und Prezid) sowie je 2 Ex. in den beiden Paklenica Schluchten und bei Veliki Vaganac am 28.

Amsel (*Turdus merula*): Häufig, täglich gesehen.

Singdrossel (*Turdus philomelos*): 1 Ex. beim Kloster Krupa am 26. sowie mind. 4 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): 1 Ex. am Veliko Blato und 1 Ex. beim Vransko Jezero am 27.

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): 3 Ex. hinter der Raststation bei Zagreb am 25., 1 Ex. am Veliko Blato und 4 Ex. am Vransko Jezero am 27. sowie 2 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Blaßspötter (*Hippolais pallida elaeica*): Mittlerweile in den meisten neuen Feldführern bereits als eigene Art geführt unterscheidet sich *elaieica* vor allem im Gesang doch recht deutlich von der iberischen Unterart *opaca*. Wir beobachteten am 26. 1 Ex. leider nur sehr kurz bei Kaštel Žegarski.

Weißbartgrasmücke (*Sylvia cantillans*): Neben der Mönchsgrasmücke die häufigste Grasmücke der Reise mit 1 M bei Starigrad am 25., mind. 10 Ex. bei diversen Stopps am 26. und mind. 2 Ex. im Paklenica Nationalpark am 28.

Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*): Anscheinend voll mit der Brutpflege beschäftigt, erweist sich diese, normalerweise im mediterranen Raum sehr häufige Art, auf dieser Reise als schwieriger Kandidat. Nur 1 Ex. wird bei Murvica am 27. gehört.

Östliche Orpheusgrasmücke (*Sylvia hortensis crassirostris*): Bis dato eine Unterart, wird *crassirostris* mittlerweile von den meisten Autoren als eigene Art geführt. Bereits am 25. sehen wir bei Starigrad erst 1 M, dann 1 W und bei Kaštel Žegarski am 26. ein weiteres P. In der Mala Paklenica Schlucht wird dann am 28. noch ein M gehört.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): 1 singendes M bei Prezid am 26.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Häufig mit täglich 1 bis 4 Ex.

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): 2 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Kohlmeise (*Parus major*): Bis auf den 25. täglich bis zu 5 Ex. gesehen.

Sumpfmeise (*Parus palustris*): 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Trauermeise (*Parus lugubris*): 1 Ex. wird bei Bucići am 28. schön beobachtet.

Felsenkleiber (*Sitta neumayer*): 2 Ex. jeweils an einem Nest in der Velika Paklenica Schlucht und 1 Ex. bei Veliki Vaganac am 28.

Neuntöter (*Lanius collurio*): Täglich bis zu 8 Ex. gesehen.

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): 1 Ex. beim Vransko Jezero am 27.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): 1 Ex. am Veliko Blato und 1 Ex. am Vransko Jezero am 27.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): 1 Ex. bei Medvida und 1 Ex. beim Kloster Krupa am 26. sowie 1 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Elster (*Pica pica*): Nur 2 Ex. in Zagreb am 29.

Alpendohle (*Pyrrhocorax craculus*): Mind. 40 Ex. bei Prezid am 26.

Dohle (*Corvus monedula*): 2 Ex. bei Zagreb am 25.

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): Häufig.

Kolkrabe (*Corvus corax*): 2 Ex. bei der Raststation bei Zagreb am 25. und 2 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Star (*Sturnus vulgaris*): Bei der Fahrt am 25. und am 29. jeweils bis zu 10 Ex. und beim Vransko Jezero 5 Ex. am 27.

Haussperling (*Passer domesticus*): Häufig in den Ortschaften.

Feldsperling (*Passer montanus*): 10 Ex. in einem Dorf nahe Kaštel Žegarski am 26.

Weidensperling (*Passer hispaniolensis*): An den drei Beobachtungstagen täglich in geringer Zahl gesehen mit mind. 20 Ex. an der Kolonie bei Kaštel Žegarski am 26.

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Häufig.

Girlitz (*Serinus serinus*): Häufig mit täglich bis zu 6 Ex.

Grünling (*Carduelis chloris*): Häufig mit täglich bis zu 6 Ex.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): Täglich 1 bis 6 Ex. gesehen.

Hänfling (*Carduelis cannabina*): 6 Ex. bei Modrić am 26. und 2 Ex. in der Mala Pakleica Schlucht am 28.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): 1 Ex. bei Medvida und 1 vom Reiseleiter akustisch fehlbestimmter juv. beim Kloster Krupa am 26. (Dank an Uli).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): 2 Ex. bei Jastrebarsko am 29.

Zaunammer (*Emberiza cirulus*): 1 M bei Starigrad am 25., 1 M bei Medvida am 26., 2 M am Vransko Jezero am 27. sowie 1 M bei der Mala Paklenica gehört und 1 M bei Bucići gesehen am 28.

Zippammer (*Emberiza cia*): 1 singendes M bei Prezid am 26.

Ortolan (*Emberiza hortulana*): 1 schön zu beobachtendes Paar bei Prezid am 26.

Kappenammer (*Emberiza melanocephala*): Am 26. jeweils 1 M bei Obrovac, 2 M bei Medvina, 1 M bei Kaštel Žegarski, 2 M beim Kloster Krupa sowie 2 M bei Golubić.

Graumammer (*Miliaria calandra*): 4 Ex. bei Obrovac und 4 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. sowie jeweils mind. 5 Ex. auf Pag und am Vransko Jezero am 27.

(119 Arten)

Verwendete Abkürzungen: Ex. = Exemplar, M = Männchen, W = Weibchen, P = Paar, ad. = adult, juv. = Jungvogel



Reptilien und Amphibien:

Kleiner Wasserfrosch (*Rana lessonae*): 3 Ex. in einem Rückhaltebecken bei Obrovac gehören mit großer Wahrscheinlichkeit dieser Art an.

Östliche/Westliche Smaragdeidechse (*Lacerta viridis/bilineata*): 1 – 3 Ex. bei Prezid am 26. Leider lassen sich diese beiden Arten im Feld nicht unterscheiden.

Riesensmaragdeidechse (*Lacerta trilineata*): 1 Ex. am Straßenrand bei Rtina und 1 Ex. in einem Brunnen bei Murvica am 27.

Ruineneidechse (*Podarcis sicula*): 2 Ex. bei Murvica am 27.

Scheltopusik (*Pseudopus apodus*): Leider ein Totfund zwischen Seline und dem Eingang zur Mala Paklenica Schlucht am 28.

Insekten:

Obwohl es sich um eine ornithologische Exkursion handelte wurden auch einige interessante Insekten beobachtet. Die folgende Liste beinhaltet nur eine kleine Auswahl an Arten die mit einiger Sicherheit bestimmt wurden.

Libellen:

Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*): Häufig bei Kaštel Žegarski am 26.

Blaflügel Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*): Häufig bei Kaštel Žegarski und beim Kloster Krupa am 26.

Große Pechlibelle (*Ischnura elegans*): Einige bei Kaštel Žegarski am 26. und jeweils einige am Veliko Blato und am Vransko Jezero am 27.

Becher-Azurjungfer (*Enallagma cyathigerum*): Einige am Veliko Blato am 27.

Hufeisen-Azurjungfer (*Coenagrion puella*): Einige bei Kaštel Žegarski am 26.

Frühe Adonislibelle (*Pyrrhosoma nymphula*): 2 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26.

Keilfleck-Mosaikjungfer (*Aeshna isocetes*): 2 – 3 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. und am Veliko Blato mind. 10 Ex. am 27.

Südliche Mosaikjungfer (*Aeshna affinis*): 1 Ex. am Eingang zur Velika Paklenica Schlucht am 28.

Große Königslibelle (*Anax imperator*): Einzele Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. als auch am Veliko Blato und am Vransko Jezero am 27.

Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*): Sehr häufig am Veliko Blato am 27.

Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*): Einige bei Kaštel Žegarski am 26. sowie am Veliko Blato und am Vransko Jezero am 27.

Große Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*): Einige am Veliko Blato am 27.

Feuerlibelle (*Crocothemis erythraea*): 2 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26.

Teufelchen (*Selysiothemis nigra*): Mind. 6 Ex. am Veliko Blato am 27.

Schmetterlinge und Falter:

Segelfalter (*Iphiclides podalirius*): Ausläufer des heuer sehr ausgeprägten Zuges in Mitteleuropa sind auch in Kroatien zu bemerken. So sehen wir speziell an den ersten beiden Tagen jeweils mehrere hundert Individuen.

Admiral (*Vanessa atalanta*): 1 Ex. bei Obrovac am 26.

Kaisermantel (*Argynnis paphia*): 2 Ex. bei Obrovac am 26.

Eichenzipfelfalter (*Satyrium ilicis*): 1 Ex. bei Bucići am 28.

Fetthennenbläuling (*Scolitantides orion*): 1 Ex. in der Velika Paklenica Schlucht am 28.

Himmelblauer Bläuling (*Polyommatus bellargus*): Häufig an allen drei Tagen.

Blauschwarzer Eisvogel (*Limenitis reducta*): 1 Ex. am Eingang der Velika Paklenica Schlucht und 2 Ex. beim Hubschrauberlandeplatz am 28.

Mauerfuchs (*Lasiommata megera*): Mind. 2 Ex. in der Velika Paklenica Schlucht am 28.

Waldbrettspiel (*Pararge aegeria*): 1 Ex. in der Velika Paklenica Schlucht am 28.

Weißfleck-Widderchen (*Amata phegea*): 1 Ex. beim Kloster Krupa am 26. und 1 Ex. bei Bucići am 28.

Pantherspanner (*Pseudopantheria macularia*): 1 besonders zutraulicher Ex. dieser schönen Art macht es sich am 26. bei Prezid auf Max's Beinen bequem.

Raupen:

Eichenspinner (*Lasiocampa quercus*): Bereits bei der Raststation Gralla kriecht uns diese Raupe über den Weg. Ein weiteres Ex. dann bei Rtina am 27.

ausserdem:

Östlicher Schmetterlingshaft (*Libelloides macaronius*): Häufig am Veliko Blato. Diese schönen Tiere werden ihrem wissenschaftlichen Namen gerecht und fliegen wie Libellen knapp überm Gras ihre Patrouillen.

Ägyptische Wanderheuschrecke (*Anacridium aegypticum*): Zumindest 1 Ex. bei Kaštel Žegarski am 26. kann fotografiert werden. Weitere Wanderheuschrecken z.B. beim Kloster Krupa und beim Veliko Blato könnten ebenfalls dieser Art angehören.

Vogel der Reise:

- 1.) Rotflügel-Brachschwalbe
- 2.) Kappenammer
- 3.) Trauermeise
- 4.) Eleonorenfalke
Felsenkleiber
Ortolan
Zippammer
- 8.) Kuhreiher
- 9.) Steinrötel
- 10.) Krähenscharbe